

Faunistische Kartierungen 2024 in Gerstungen im Bereich Penny-Markt, Wartburgkreis, Thüringen



UG Brache am Penny-Markt Gerstungen am 28.04.2024, Foto Bellstedt

Auftraggeber:

PLANUNGSGRUPPE 91 INGENIEURGESELLSCHAFT
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN - STADTPLANER - ARCHITEKTEN
99867 Gotha, Jägerstraße 7

Auftragnehmer:

Ronald Bellstedt, Brühl 2,
99867 Gotha Tel.: 03621/400917, Handy: 0170/5173366
E-Mail: ronald.bellstedt@t-online.de

Gotha, den 26. November 2024

1. Einleitung

Im Auftrag der Planungsgruppe 91 Gotha wurde von April bis November 2024 eine faunistische Kartierung zur geplanten Erweiterung des Penny-Marktes in Gerstungen durchgeführt.



UG am Penny-Markt am 28.04.2024, Foto Bellstedt

Das Untersuchungsgebiet liegt im Bereich des Flusses „Werra“ in Gerstungen am Sportplatz und ist von Wohnbebauungen (Neubaublöcke, Einfamilienhäuser) und Straßen umgeben. Es handelt sich um einen Sekundärlebensraum mit anthropogen bedingten, ebenen Brachflächen (u.a. mit verschiedenen Klee-Arten, Löwenzahn, Gänseblümchen, Gartenampfer, Rainfarn, Kanadischer Goldrute, Kleinem Wiesenknopf, Wegwarte sowie Brombeeren im Saumbereich) und einer kleinflächigen Ausgleichsfläche mit Gebüsch und jungen Bäumen, u.a. mit Haselnuss, Weißdorn, Traubenkirsche, Birken und Weiden.

2. Methodik

Beobachtungen und Nachweise nach unterschiedlicher Methodik an folgenden Exkursionstagen im Jahr 2024:

28.04., 14.05., 26.06., 07.08., 09.10., 11.11.

Sichtbeobachtungen der **Brutvögel und Nahrungsgäste** (Verhören und Einsatz Fernglas 10x50)

Kriechtiere, mit Schwerpunkt FFH-Anh. IV-Art Zauneidechse *Lacerta agilis*, Untersuchung der Verstecke und Sonnenplätze

Richtlinien zur Methodik der Erfassung der Zauneidechse im Gelände geben BOSBACH & WEDDELING (2005). Begehungen in der Jahresaktivität von April bis September sollten generell nur an sonnigen Tagen erfolgen! Die vorgeschlagene Methode zur Abschätzung der Abundanz ist das wiederholte Zählen der Exemplare je definierter Zeiteinheit und Fläche (Sichtbeobachtungen mit Einschätzung von drei Altersklassen: juvenil, subadult, adult).

Die Zauneidechse *Lacerta agilis* LINNAEUS, 1758 ist in Europa weit verbreitet, von Südengland und Frankreich bis nach Mittelasien. In Deutschland ist die Zauneidechse (neben den noch häufigeren Reptilienarten Waldeidechse und Blindschleiche) besonders im Süden und Osten vielfach weit verbreitet und relativ häufig. Aufforstungen extensiv bewirtschafteter Offenlandflächen, zunehmende Verbuschung und Bewuchs steiniger Bereiche schränkt lokal den Lebensraum der Zauneidechse immer weiter ein. Der Einsatz von Dünger und Bioziden wirken sich negativ aus. Im urbanen Raum können auch Hauskatzen zur Dezimierung von Populationen beitragen. Das Zurückdrängen von Büschen und kleinere Aufschlüsse sowie die Anlage von Lesesteinhaufen an den Säumen können zur Förderung der Populationen beitragen. In Deutschland ist deutlicher Rückgang der Populationen zu verzeichnen. Die Verbreitung ist inzwischen auf wenige Inselhabitate, wie Steppenrasen und Muschelkalksteilhänge, eingeengt. Als anthropogene Ersatzhabitate fungieren Abgrabungsflächen, Straßengraben und die Eisenbahnlinien mit ihren geschotterten Gleisanlagen.

Insekten sind durch Sichtbeobachtungen, Kescherfänge und Belegfotos nachgewiesen worden.

3. Ergebnisse

3.1. Vogelwelt (Avifauna)

Deutscher Name	Wissenschaftl. Name	RLT	RLD	Schutz	Status
Amsel	<i>Turdus merula</i>			§	BV
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>			§	NG
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>			§	NG
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>			§	NG
Elster	<i>Pica pica</i>			§	NG
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>			§	BV
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>			§	BV
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>			§	BV
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>			§§	NG
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>			§	BV
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>			§	BV
Kohlmeise	<i>Parus major</i>			§	NG
Mauersegler	<i>Apus apus</i>			§	NG
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>			§§	NG
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>			§	BV
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>			§	NG
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>			§	NG
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>		3	§	NG
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>			§	NG
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>			§	NG
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>			§§	NG
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>			§	BV

Rote Listen: RLT Rote Liste Thüringen (FRICK et al. 2011)
RLD Rote Liste Deutschland (RYSILAVY et al. 2020)

Gefährdung: 3 gefährdet

Schutz: § besonders geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG
§§ streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG
EG Art des Anhangs I der EG-Vogelschutzrichtlinie

Abkürzungen: BV Brutvogel bzw. Brutverdacht
NG Nahrungsgast
DZ Durchzügler



Singendes Amselmännchen im Revier am Penny-Markt Gerstungen, 28.04.2024, Foto Bellstedt





Stieglitze und Stare (Bild unten) als Nahrungsgäste im UG Gerstungen, 09.10.2024, Fotos Bellstedt



3.2. Kriechtiere (Reptilia)

Bei allen Exkursionen im Untersuchungsgebiet (UG) von Mai bis August 2021 sowie von April bis Juni 2024 wurde besonders auf ein Vorkommen der FFH-Art Zauneidechse *Lacerta agilis* geachtet. Das Gelände weist keine guten Biotopstrukturen für die wärmeliebende Zauneidechse auf. Es konnte kein Nachweis erbracht werden.

3.3. Begleitfauna

Heuschrecken (Orthoptera)

Taxa	RLT	RLD	Bemerkungen
Saltatoria (Heuschrecken)			
<i>Chorthippus albomarginatus</i>			1 Männchen (1,0) am 07.08.2024,
<i>Chorthippus biguttulus</i> Nachtigall-Grashüpfer			häufigste Art im UG, Grasland, auch in Thüringen häufig und weit verbreitet
<i>Chorthippus dorsatus</i> Wiesen-Grashüpfer			3,2 am 07.08.2024
<i>Pseudochorthippus parallelus</i> Gemeiner Grashüpfer			häufigste Art der Gattung, weit verbreitet in Thüringen
<i>Tettigonia viridissima</i> Grünes Heupferd			hochgrasiges Gelände und Baumbestand
Dermaptera (Ohrwürmer)			
<i>Forficula auricularia</i> Gemeiner Ohrwurm			häufig im UG, sehr häufig in Thüringen



Gemeiner Ohrwurm *Forficula auricularia* auf Rainfarn, Brache am Penny-Markt Gerstungen, 07.08.2024, Foto Bellstedt



Weibchen vom Grünen Heupferd *Tettigonia viridissima*, 07.08.2024, Foto Bellstedt

Tagfalter (Lepidoptera)

Taxa	RLT	RLD	BAV	Bemerkungen
Schmetterlinge (Lepidoptera), Tagfalter				
<i>Pieris rapae</i> Kleiner Kohlweißling				Ubiquist, Offenlandfalter, Ruderalflächen
<i>Pieris napi</i> Grünaderweißling				häufigster Tagfalter in Thüringen, Säume, Auen
<i>Polyommatus icarus</i> Hauhechel-Bläuling			§	Ubiquist, polyphag an Leguminosen, häufig und euryök, in blütenreichen Biotopen
<i>Nymphalis io</i> Tagpfauenauge				Raupen an Gr. Brennnessel an luftfeuchten Standorten
<i>Nymphalis urticae</i> Kleiner Fuchs				Raupen an Gr. Brennnessel, aber im Vergleich zum Tagpfauenauge bevorzugt an besonnten, trockenen Standorten
<i>Coenonympha pamphilus</i> Gemeines Wiesenvögelchen			§	Ubiquist, zwei bis drei Generationen im Jahr, häufig und weit verbreitet
<i>Aphantopus hyperantus</i> Schornsteinfeger				häufiger und weit verbreiteter Tagfalter blütenreicher Saumbiotope
<i>Maniola jurtina</i> Gr. Ochsenauge				Ubiquist, Raupe an verschiedenen Gräsern
<i>Melanargia galathea</i> Schachbrett				häufiger und weit verbreiteter Tagfalter blütenreicher Saumbiotope und magerer Halbtrockenrasen und magerer Frischwiesen, Raupe an Gräsern

Gemeines Wiesenvögelchen *Coenonympha pamphilus*, Foto Bellstedt

Übrige Begleitfauna

Taxa	RLT	RLD	Bemerkungen
Säugetiere (Mammalia)			
Igel (Westigel) <i>Erinaceus europaeus</i>		V, §	Unfallopfer auf Straße
Waldspitzmaus <i>Sorex araneus</i>		§	am Penny-Markt
Fuchs <i>Vulpes vulpes</i>			Losung
Steinmarder <i>Martes foina</i>			Losung
Reh <i>Capreolus capreolus</i>			regelmäßig ein Rehbock auf der Barache und in der Anpflanzung gesehen
Mollusca - Gastropoda (Weichtiere - Schnecken)			
<i>Arion vulgaris</i> (= <i>lusitanicus</i>) Spanische Wegschnecke			Neozoe, seit etwa 1970 in D, Kultur-pflanzenschädling
<i>Monacha carthusiaca</i> Kartäuserschnecke			
Spinnen			
Veränderliche Krabbenspinne <i>Minusema vatia</i>			auf Blüten der Brache
Wespenspinne <i>Argiope bruennichi</i>			Brachfläche, thermophil, aus dem Süden eingewandert
Insekten			
Zikaden			
Blutzikade <i>Ceropsis vulnerata</i>			Häufig und verbreitet im Grünland
Büffelzikade <i>Stictocephala bisonia</i>			Neozoe, thermophil
Wanzen (Heteroptera)			
Streifenwanze <i>Graphosoma italicum</i> (= <i>lineatum</i>)			vor Jahrzehnten aus dem Süden eingewandert, thermophil, an Doldenbüten, wie Wilde Möhre
Käfer (Coleoptera)			
Gemeiner Rosenkäfer <i>Cetonia aurata</i>		§	an blühenden Sträuchern in der Anpflanzung am Penny-Markt, die Engerlinge entwickeln sich im Mulm hohler Bäume, auch im Kompost
Hautflügler (Hymenoptera)			
Gelbe Wiesenameise <i>Lasius flavus</i>			
Haus-Feldwespe <i>Polistes dominula</i>		§	auf der Brache an Blüten



Rehbock im UG Gerstungen am Penny-Markt, 28.04.2024, Foto Bellstedt



Veränderliche Krabbenspinne *Minusema vatia* lauert auf Beute, Gerstungen, Brache am Penny-Markt, 06.08.2024, Foto Bellstedt

Legende zu den Tabellen:

Gefährdungsstadien

RLT	Rote Liste Thüringens
0	Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen
1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
R	extrem selten
G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
V	Vorwarnstufe, V* - ungefährdet nach KÖHLER (2020)
A	Arealrand

RLD	Rote Liste Deutschland
00	ausgestorben
0	verschollen
1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
RR	äußerst selten (potenziell sehr gefährdet)
R	sehr selten (potenziell gefährdet)
G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
V	Vorwarnstufe
D	Daten unzureichend

BNatSchG Bundesnaturschutzgesetz

§	nach §10 Abs. 2 Nr. 10 BNatSchG besonders geschützt
§§	nach §10 Abs. 2 Nr. 11 BNatSchG streng geschützt
FFH II	Arten des Anhang II der FFH-Richtlinie (für Gebietsschutz)
FFH IV	Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie (für Artenschutz)

4. Diskussion

Das Untersuchungsgebiet (UG) am Penny-Markt Gerstungen ist faunistisch gesehen relativ artenarm und es sind hier nur in Thüringen häufige und weit verbreitete Arten beobachtet worden. Die Zauneidechse *Lacerta agilis* (FFH-Art) war im Untersuchungszeitraum 2024 trotz intensiver Suche nicht nachzuweisen!

Im Rahmen der Untersuchungen konnten 22 Vogelarten für das Gebiet festgestellt werden. 8 Arten davon nutzen die Fläche zur Brut, wie die Amsel, 14 Arten zur Nahrungssuche, wie der Star. Vier Arten finden sich in der Roten Liste oder unterliegen einem strengen Schutzstatus (§§), wie der Grünspecht oder die Greifvögel, Mäusebussard und Turmfalke. Der Turmfalke kann in verschiedensten Lebensräumen angetroffen werden. Er bevorzugt allerdings Kulturlandschaften mit strukturreichen Feldgehölzen und Waldrändern. Zunehmend werden aber auch Lebensräume im urbanen Raum besiedelt. So nistet er auch in Kirchen oder größeren Gebäuden. Er ernährt sich hauptsächlich von Kleinsäugern, auch Eidechsen, in Siedlungsbereichen werden auch kleine Sperlingsvögel erbeutet. Ausgeräumte Kulturlandschaften sowie die intensive Landwirtschaft setzen den Beständen zunehmend zu, weshalb bereits negative Trends zu verzeichnen sind.

Beim Mäusebussard handelt es sich um eine gemäß Anhang A EG-ArtSchVO streng geschützte, in Deutschland verbreitete und nicht bedrohte Greifvogelart, deren Population aber in den letzten Jahren aufgrund Nahrungs- und Brutplatzmangels allerdings spürbar abgenommen hat.

Die offenen Flächen mit den Ameisen (z.B. *Lasius flavus*) als dominante Insektengruppe bieten dem Grünspecht („Erdspecht“) ein gutes Nahrungsrevier.

Der höhlenbrütende Star (RLD 3, gefährdet) ist Nahrungsgast im UG, potentiell sind dies auch Dohle und Weißstorch.

Die beobachteten, relativ wenigen Brutvogel-Arten im relativ kleinflächigen UG sind in Thüringen allgemein häufig und weit verbreitet in urbanen Bereichen.

Auffällig sind eine artenarme, aber Individuen reiche Molluskenfauna, mit etlichen Neozoen, wie Kartäuserschnecke *Monacha cathusiana* und Spanischer Wegschnecke *Arion vulgaris* (= *Arion lusitanicus*). Von den Neozoen („Neubürger“) in der Weichtierfauna profitieren zumindest einige Nahrungsgäste in der Vogelwelt.

Vergleichend betrachtet besitzt das UG am Penny-Markt Gerstungen nur eine sehr geringe Wertigkeit für den Naturschutz.

Praktische Hinweise, um Insekten in unseren Siedlungen wieder mehr Lebensraum zu ermöglichen:

Parks, Gärten und selbst die Balkone in den Mehrfamilienhäusern sollten möglichst abwechslungsreich, mit blühfreudigen Blumen bepflanzt werden. Es muss auch nicht zehnmal im Jahr der Rasen gemäht werden, Mähroboter sind abzulehnen, ebenso Schottergärten sowie das Auftragen von Rindenmulch. Siedlungen liegen ja häufig inmitten unserer ausgeräumten landwirtschaftlich intensiv genutzten Landschaft, wo mit dem Totalherbizid Glyphosat alle Wildpflanzen abgetötet werden. Stirbt eine Wildkrautart aus, so verschwinden damit auch mindestens sechs daran speziell angepasste Insektenarten! In den Gärten und Saumbereichen können wir kleine Inseln schaffen, in denen unsere Insekten wieder einen für sie geeigneten Lebensraum vorfinden.

Folgende Blütenpflanzen fördern die Stechimmen, besonders die Wildbienen im urbanen Bereich:

Bäume und Sträucher:

Kornelkirsche, Weißdorn, Schlehe, Heckenrose, Linden

Obstgehölze:

u.a. wie Apfel, Kirschen, Pflaumen, Birnen, Himbeere, Stachelbeere

Rasen:

Schafgabe, Skabiosen-Flockenblume, Wilde Möhre, Wiesen-Witwenblume, Hornklee, Rainfarn, Rot-Klee, Luzerne

Blumen:

Espарsette, Kornblume, Kratzdistel, Natternkopf, Königskerze, Klatschmohn, Glockenblumen

Stauden:

Akelei, Gundermann, Färberkamille, Wegwarte, Mannstreu, Schöllkraut, Taubnesseln, Mauerpfeffer, Wasserdost, Wiesen-Salbei

Rank- und Kletterpflanzen:

Efeu, Zaunrübe, Zaun-Wicke

Kräuterbeete:

Lauch, Zwiebel, Kümmel, Koriander, Möhre, Fenchel, Lavendel, Basilikum, Petersilie, Rosmarin, Salbei, Thymian



Der Gemeine Rosenkäfer *Cetonia aurata* (§) als Blütenbesucher im UG Gerstungen am 28.04.2024, die thermophile Streifenwanze *Graphosoma italicum* (= *lineatum*) ist im UG häufig auf Doldenblüten, Fotos R. Bellstedt



5. Literatur

BELLSTEDT, R. & C. LEHMANN (1991): Naturschutz in Thüringen - Faunistische Grundlagenerhebungen. - Mainzer Naturwiss. Archiv, Beiheft 14: 71-89.

BELLSTEDT, R. (2002): Lurche und Kriechtiere im Landkreis Gotha. Vorkommen und Schutz ihrer Lebensräume. 2. überarb. u. aktual. Aufl., Hrsg.: NABU KV Gotha e.V. u. UNB LRA Gotha, 36 S.

BÖSSNECK, U., KNORRE, D. VON & D. REUM (2021): Rote Liste der Muscheln und Schnecken (Mollusca) Thüringens. – Naturschutzreport, Jena, 30: 94-100.

BOSBACH, G. & K. WEDDELING (2005): Zauneidechse *Lacerta agilis* (LINNAEUS, 1758). – In: Doerpinghaus, A. et al. (Bearb.): Methoden zur Erfassung von Arten der Anhänge IV und V der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie. – Natursch. U. Biol. Vielfalt 20: 285-289.

Bundesamt für Naturschutz (BfN, Hrsg., 2021): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). – Naturschutz und Biologische Vielfalt, Heft 70 (5): 1-704.

Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV) in der Fassung vom 16. Februar 2005 (BGBl I 2005, 258 (896)), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 12. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2873)

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung vom 29. Juli 2009, veröffentlicht über das Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege. – Bundesgesetzblatt 2009 Teil 1 Nr. 51 vom 6. August 2009

FRITZLAR, F. et al. (2021): Rote Listen der gefährdeten Tier-, Pilz- und Pflanzenarten, Pflanzengesellschaften und Biotope Thüringens. – Naturschutzreport, Jena, 30: 1-535.

JAEHNE, S., FRICK, S., GRIMM, H., LAUBMANN, H., MÄHLER, M. & C. UNGER (2021): Rote Liste der Brutvögel (Aves) Thüringens. – Naturschutzreport 30: 63-70.

KÖHLER, G. (2020): Checkliste der wildlebenden Heuschrecken (Orthoptera) Thüringens. – Check-Listen Thüringer Insekten 28: 13-28.

KÖHLER, G. (2021): Rote Liste der Heuschrecken (Insecta: Orthoptera) Thüringens. – Naturschutzreport 30: 117-124.

Richtlinie 92/43/EWG des Rates zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen vom 21. Mai 1992 (FFH-Richtlinie) (ABl. EG Nr. L 206 S. 7), zuletzt geändert durch RL 2006/105/EG v. 20.11.2006 (ABl. EG Nr. L 363, S. 368).

Ryslavy, T., Bauer, H.-G., Gerlach, B., Hüppopp, O., Stahmer, J., Südbeck, P. und C. Sudfeldt (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 6. Fassung, 30. September 2020. Vogelschutz 57. 14-112.

SÜDBECK, P. et al. (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. – DDA, Radolfzell, 777 S.

Thüringer Gesetz für Natur und Landschaft (ThürNatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. August 2006 (GVBl. S. 421), zuletzt geändert durch Art. 22 Thüringer HaushaltsbegleitG 2008/2009 vom 20.12. 2007 (GVBl. S. 267)

THUST, R., G. KUNA & R.-P. ROMMEL (2006): Die Tagfalterfauna Thüringens. Zustand in den Jahren 1991 bis 2002. Entwicklungstendenzen und Schutz der Lebensräume. – Naturschutzreport, Jena, 23: 1-199.

TRAUTNER, J. (1992): Arten und Biotopschutz in der Planung: Methodische Standards zur Erfassung von Tierartengruppen. - BVDL-Tagung Bad Wurzbach, 9.-10. Nov. 1991, Weikersheim

TRAUTNER, J. (2020): Artenschutz. Rechtliche Pflichten, fachliche Konzepte, Umsetzung in der Praxis. – Verlag Eugen Ulmer, 319 S.



Gemulchte Brachfläche am Penny-Markt, 11.11.2024, Foto Bellstedt